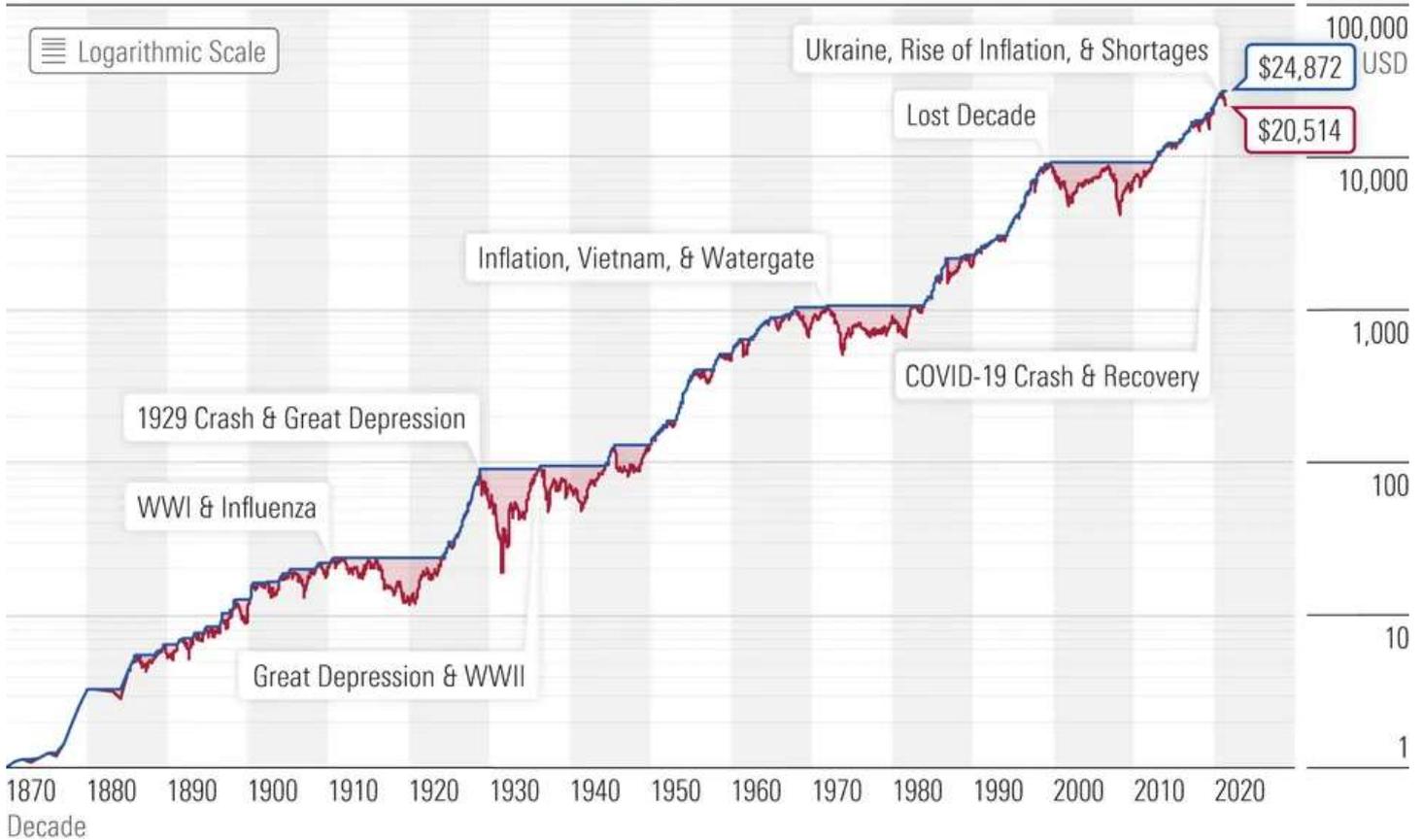


Der Konvention folgend verwende ich den Begriff Bärenmarkt, um einen Abschwung von 20% oder mehr zu bezeichnen. Jeder Abschwung wird durch eine horizontale Linie angezeigt, die am kumulativen Spitzenwert der Episode beginnt und endet, wenn sich der kumulative Wert wieder auf den vorherigen Höchstwert erholt.

Market History: Growth of \$1 and the U.S. Stock Market's Real Peak Value, January 1871 — May 2022

— Cumulative Real Wealth — Peak Cumulative Value — Market Crash Episode



Source: See note below. Data as of May 31, 2022.

Wie Sie in der obigen Grafik sehen können, ist diese 152-jährige Geschichte der US-Marktrenditen mit Bärenmärkten übersät; In jedem Fall erholte sich der Markt schließlich aber und erreichte neue Höhen.

Tatsächlich war dies zuletzt 2020 der Fall. Nach einem Rückgang von real 20% zwischen Dezember 2019 und März 2020 erholte sich der US-Aktienmarkt in nur vier Monaten vollständig und war im Juli wieder auf dem Niveau vor dem Crash.

Diese Markterholung ist der Beweis für die zweite Lektion über Aktienmarktrückgänge: Man kann nie vorhersagen, wie schnell eine Erholung sein wird.

Neue Höhen nach Marktabschwüngen

Ein Investor, der während dieser extremen Abschwünge am Markt geblieben ist, wurde bisher gut belohnt.

Die obige Grafik zeigt, dass trotz der Abschwünge, von denen einige ziemlich lang und schwerwiegend waren, der Ende 1870 investierte US-Dollar auf real 20.514 US-Dollar Ende Mai 2022 anstieg. Dies entspricht einer realen jährlichen Rendite von 6,8%.

Denken Sie zurück an die Zeit, als der Markt im Februar 2009 seinen Tiefpunkt erreichte. Von da an bis Mai 2022 stieg er um 424%. Selbst nach dem Downturn in der ersten Junihälfte 2022, der den aktuellen Rückgang zu einem offiziellen Bärenmarkt machte, ist der Markt seit Februar 2009 um 409% gestiegen.

Erinnern Sie sich daran, als der Markt im Januar 2020 eingebrochen ist? Von da an bis Mai 2022 ist er um 18% gestiegen. Selbst nach dem Einbruch in der ersten Junihälfte ist der Markt seit Januar 2020 um etwa 14% gestiegen.

Nicht alle Börsencrashes und Erholungen sind gleich

Nachfolgend finden Sie eine Liste der 22 schlimmsten Marktrückgänge in der fast 152-jährigen Geschichte des US-Aktienmarktes.

Die Tabelle zeigt zunächst den Monat, in dem der kumulierte Wert vor dem Rückgang seinen Höchststand erreichte, dann den Monat, in dem der Aktienmarktrückgang am schlimmsten war (die Talsohle), und auch den Monat, in dem er den vorherigen Höchststand erreichte.

Es überrascht nicht, dass der größte Rückgang beim Crash von 1929 auftrat, als der kumulierte Wert um 79% fiel und es viereinhalb Jahre für die Erholung brauchte. (Diese Erholung war allerdings nur von kurzer Dauer. Ihr folgte ein Rückgang um fast 50%, der fünftgrößte Rückgang auf dieser Liste.)

Largest Real Declines in U.S. Stock Market History, January 1871 — May 2022

Decline Rank	Peak	Trough	Decline (%)	Recovery	Event(s)
1	Aug 1929	May 1932	79.0	Nov 1936	1929 Crash & Great Depression
2	Aug 2000	Feb 2009	57.6	Nov 2013	Lost Decade (Dot-Com Bust & Global Financial Crisis)
3	Dec 1972	Sep 1974	51.9	Jun 1983	Inflationary Bear Market, Vietnam, & Watergate
4	Jun 1911	Dec 1920	51.0	Jun 1924	WWI, Influenza Pandemic, & Postwar Auto Bubble Burst
5	Feb 1937	Mar 1938	49.9	Feb 1945	Great Depression & WWII
6	May 1946	Feb 1948	37.2	Oct 1950	Postwar Bear Market
7	Nov 1968	Jun 1970	35.5	Nov 1972	Inflationary Bear Market
8	Jan 1906	Oct 1907	34.2	Aug 1908	Panic of 1907
9	Apr 1899	Jun 1900	30.4	Mar 1901	Cornering of Northern Pacific Stock
10	Aug 1987	Nov 1987	30.2	Jul 1989	Black Monday
11	Oct 1892	Jul 1893	27.3	Mar 1894	Silver Agitation
12	Dec 1961	Jun 1962	22.8	Apr 1963	Height of Cold War & Cuban Missile Crisis
13	Nov 1886	Mar 1888	22.0	May 1889	Depression & Railroad Strikes
14	Apr 1903	Sep 1903	21.7	Nov 1904	Rich Man's Panic
15	Aug 1897	Mar 1898	21.1	Aug 1898	Outbreak of Boer War
16	Sep 1909	Jul 1910	20.5	Feb 1911	Enforcement of Sherman Antitrust Act
17	May 1890	Jul 1891	20.1	Feb 1892	Baring Brothers Crisis
18	Jan 2020	Mar 2020	18.3	Jul 2020	COVID-19 Pandemic
19	Jan 1966	Sept 1966	18.0	Apr 1967	Fear of Recession
20	Jul 1956	Dec 1957	17.5	Sep 1958	Anticipation
21	Dec 2021	May 2022	17.5	TBD	Ukraine, Rise of Inflation, & Shortages
22	May 1990	Oct 1990	17.4	Feb 1991	1st Gulf War, Mild Recession

Source: See note below. Data as of May 31, 2022.

In jüngerer Zeit war der zweitgrößte Rückgang mit 57,6% in den 2000er Jahren zu verzeichnen. Dieses Jahrzehnt begann mit einem Crash, gefolgt von einer Beinahe-Erholung, erlebte dann aber einen weiteren Crash – die globale Finanzkrise.

Um die Dinge ins rechte Licht zu rücken, beachten Sie, dass der Rückgang von 18,3% (der 18. auf unserer Liste), der mit dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie begann, nur vier Monate dauerte, um sich zu erholen, obwohl die Pandemie viel länger dauerte. Dies zeigt, wie der Markt manchmal von der realen Welt abgekoppelt sein kann, und es ist eine deutliche Erinnerung daran, dass der Aktienmarkt nicht die Wirtschaft ist.

Der aktuelle Aktienmarktrückgang liegt bei 17,5% und steht damit auf Platz 21 unserer Liste.

Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir nicht, wie schwerwiegend dieser aktuelle Marktrückgang sein wird, wie lange er andauern wird oder wie lange es dauert, bis der Markt sich erholt. Aber wenn die Geschichte ein Leitfaden ist, sollten umsichtige langfristig aufgestellte Anleger, die den Risiken einer Aktienanlage standhalten können, den Kurs beibehalten und nicht in Panik verfallen.

Lehren aus der Geschichte von Börsencrashes und Abschwüngen

Zum Zeitpunkt eines Marktcrashes oder Abschwungs konnten wir natürlich nicht wissen, was kommt – weshalb einige Anleger in Panik gerieten und ihre Aktienbestände verkauften.

Es zeigt nur die Unberechenbarkeit der Märkte. Nicht alle Crashes sind in ihrer Schwere und Dauer gleich, und es ist schwierig, den Höchst- oder Tiefststand des Marktes zu benennen. Daher ist es am besten, sich jetzt auf den nächsten Crash vorzubereiten, indem man ein gut diversifiziertes Portfolio besitzt, das zum eigenen Zeithorizont und zur Risikotoleranz passt.

Es scheint wahrer denn je: „Beim Marktrisiko geht es um mehr als Volatilität. Das Marktrisiko umfasst auch die Möglichkeit schwacher Märkte und extremer Ereignisse. Diese Ereignisse können kurzfristig beängstigend sein, aber diese Analyse zeigt, dass die Aktienmärkte für Anleger, die langfristig am Markt bleiben können, weiterhin Belohnungen für das Eingehen dieser Risiken bieten.“

Aktieninvestitionen können sehr lohnend sein, aber man muss die Risiken verstehen

Ein Grund, warum die Risiken und potenziellen Vorteile von Aktieninvestitionen oft missverstanden werden, liegt darin, dass Standardmodelle für Aktienrenditen auf der gaußschen Glockenkurve basieren.

In einem Glockenkurvenmodell ist es praktisch unmöglich, dass es die Art von extremen Renditen gibt, die größtenteils für die tiefen Rückgänge und großen Anstiege verantwortlich sind. Mit anderen Worten, Glockenkurvenmodellen fehlen die "fat Tails" (die extremen Renditen an den Enden der Kurve), die wir in historischen Renditen sehen.

Das Verständnis der Historie sollte Anlegern helfen, den aktuellen Abschwung zu überstehen. Und wenn dieser Abschwung so ist wie alle anderen in den letzten über 150 Jahren, werden die Anleger reich entschädigt.

Paul D. Kaplan, Ph.D., CFA, ist Forschungsleiter bei Morningstar Canada.

Hinweis: In früheren Artikeln habe ich den SBBI U.S. Large-Cap Index ab Januar 1926 verwendet. In diesem aktualisierten Artikel verwende ich die SBBI-Reihe von Januar 1926 bis Dezember 1991 und den Morningstar US Large-Cap Index von Januar 1992 bis Mai 2022. Von Januar 1926 bis Mai 2022 verwende ich inflationsbereinigte Renditen unter Verwendung der SBBI-US-Inflationsreihe.

Siehe Kaplan, P. D., Idzorek, T., Gambera, M., et al. 2009. „Die Geschichte und Ökonomie von Börsencrashes“, L.B. Siegel (Hrsg.). Einblicke in die globale Finanzkrise, Forschungstiftung des CFA Institute.

[New search](#)